

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Herausgegeben vom Verband Düsseldorfer Schachvereine

10. Jahrgang

Januar 1966

Nummer 99

ZUM JAHRESWECHSEL

Liebe Schachfreunde! Es ist mir eine liebe Pflicht, zum Jahreswechsel allen Spielern und Mitarbeitern im Düsseldorfer Schach herzlichen Dank für ihr Interesse an den „Schachmitteilungen“ zum Ausdruck zu bringen.

In dem Bezirk angeschlossenen Vereinen und allen Düsseldorfer Schachspielern wünsche ich ein erfolgreiches und glückliches Neues Jahr!

Heinrich Lohmann

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES BEZIRKS

Sonnabend, 29. Januar 1966, um 15.30 Uhr

in der Gaststätte „Gatzweilers Alt“, Kölner Straße 45

TAGESORDNUNG:

1. Feststellung der anwesenden Vereine und Bekanntgabe der Stimmen.
2. Erstattung der Jahresberichte der Vorstandsmitglieder.
3. Bericht der Kassenprüfer.
4. Entlastung des Vorstandes.
5. Neuwahl des Vorstandes, Spielausschusses und der Kassenprüfer.
6. Anträge, Festlegung der Turniere für das neue Spieljahr.
7. Verschiedenes.

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte ich bis 20. Januar 1966 (Poststempel) mit ausführlicher Begründung einzureichen. – Die Vereinsvorsitzenden erhalten keine besondere Einladung mehr.

Wegen der Bedeutung der Versammlung für die Entwicklung des gesamten schachlichen Lebens in unserem Bezirk wird die Anwesenheit aller Vereine erwartet und um pünktliches Erscheinen gebeten.

DER BEZIRKSVORSTAND

gez.: Gerhard Nachtmann

4040 Neuß-Weckhoven
Alex-Schmorell-Straße 3

Schnellschach in Hückelhoven

Der SV Hückelhoven wartete mit einem Schnellturnier auf, das mit vielen schönen Preisen ausgestattet war. Verständlich, das sich die 18 Teilnehmer harte Kämpfe um die vordersten Plätze lieferten. Meister Besser vom gastgebenden Verein stellte sich in bester Form vor, denn er gewann alle Partien damit sicher den ersten Preis. Humburg (Frankfurt) belegte den zweiten Platz vor Lohmann (SK Fideler Bauer), Eising (Köln), Jäckel (Essen) und Pille (DSG), Baukloh und Nachtmann vom SK Eller konnten mit dem 7. bis 9. Rang beachtliche Plätze belegen.

Rochade und DSG 25 I liegen vorn

In den Punktspielen der Bundesklasse schlug der Titelverteidiger, die DSG 25, den SK Hagen mit $5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$. Dr. Gragger, Schiffer, Pille, Drews und Drechsler gewannen ihre Partien. Reetz gab einen halben und Elm einen ganzen Punkt ab. Eine Partie ging kampflös an Hagen.

Ein spannendes und erbittertes Ringen lieferten sich im Lokalkampf Rochade und die DSG 25 II, den Rochade knapp mit $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ gewann. Hier die Einzelergebnisse: Heil I gegen Bohlmann 0, Dr. Christoph $\frac{1}{2}$ gegen Schichtel $\frac{1}{2}$, Mertins $\frac{1}{2}$ gegen Engert $\frac{1}{2}$, Musmann I gegen Dr. Silbermann 0, Weiß $\frac{1}{2}$ gegen Dr. Romero $\frac{1}{2}$, Lundquist I gegen Dr. Jousen 0, Meier 0 gegen Winkels I, Tetzlaff 0 gegen Braunstein I.

Es führen nun in der A-Gruppe Rochade und SG Essen mit je $2\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ Punkten vor PSV Wuppertal und Sgm Mülheim mit je 2 : 1 Punkten. In der B-Gruppe liegt die DSG 25 I mit 3 : 0 Punkten vor Altenessen und SG Mülheim mit je 2 : 1 Punkten an der Tabellenspitze.

Verbandsliga und Verbandsklasse

Wie hier die Lage ist, kann leider nicht mitgeteilt werden, denn die beteiligten Düsseldorfer Vereine (Derendorf, Benrath, Eller) meldeten bisher weder Spielergebnisse noch Turnierstand.

Bezirksklassen: Punktspiele im Dezember 1965

Benrath II – Derendorf III	7 : 1	Wevelinghoven I – Ber.-Gef. II	$5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$
Sfr. Gerresheim I – Ratingen I	$1\frac{1}{2} : 6\frac{1}{2}$	Schewe Torm II – Rochade IV	$3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$
Schewe Torm I – Rochade III	$4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$	Oberbilk II – Postsport II	3 : 5
Rath I – Unterrath I	4 : 4	Hilden II – Lintorf I	$3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$
Eller III – N. Weißenberg I	$6\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$	Ratingen II – Caissa III	$3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$
Caissa I – Berührt-Geführt I	$3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$	Hilden I – Postsport I	$2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$
Holthausen I – Benrath III	6 : 2	SV 1854 I – DSG 25 IV	5 : 3
TuS Gerresheim I – Caissa II	4 : 4	Oberbilk I – DSG 25 III	$2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$
Holthausen II – Damenschach	$6\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$	Eller II – Rochade II	3 : 5

Aus den vorherigen Runden liegen folgende Ergebnisse nun endgültig vor:

Eller II – Hilden I	4 : 4	Holthausen I – TuS Gerresheim I	$4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$
DSG 25 IV – Postsport I	4 : 4	Ber.-Geführt I – Eller III	6 : 2
Ratingen I – Benrath II	$4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$	Caissa III – Hilden II	$3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$

Die Tabellen (Stand vom 31. 12. 1965)

1. Bezirksklasse		2. Bezirksklasse (A)	
Rochade II	8 : 0	Schewe Torm I	6 : 0
Postsport I	5 : 3	Ratingen I	6 : 0
Eller II	5 : 3	Unterrath I	3 : 3
DSG 25 III	4 : 4	Benrath II	2 : 4
Hilden I	4 : 4	Sfr. Gerresheim I	2 : 4
DSG 25 IV	3 : 5	Rochade III	2 : 4
SV 1854 I	2 : 6	Derendorf III	2 : 4
Oberbilk I	1 : 7	Rath I	1 : 5
2. Bezirksklasse (B)		3. Bezirksklasse (A)	
Ber.-Geführt I	6 : 0	Wevelinghoven I	6 : 0
Caissa-Heerdt I	4 : 2	Holthausen II	6 : 0
Eller III	4 : 2	Oberbilk II	4 : 2
Holthausen I	4 : 2	Postsport II	3 : 3
TuS Gerresheim I	3 : 3	Ber.-Geführt II	2 : 4
Caissa-Heerdt II	3 : 3	Rochade IV	2 : 4
Benrath III	0 : 6	Schewe Torm II	1 : 5
N.-Weißenberg I	0 : 6	Damenschach	0 : 6
		3. Bezirksklasse (B)	
		Lintorf I	4 : 0
		Oberbilk III	4 : 0
		Tannenhof I	4 : 0
		Caissa III	2 : 2
		Hilden II	2 : 4
		Eller IV	0 : 4
		Ratingen II	0 : 6
		Rath II ist zurückgetreten.	

Um Firmenpokal

In der Dezemberrunde gab es folgende Resultate:

Phönix-Rheinrohr AG gegen Schloemann AG	$5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$
Postamt Nord gegen Henkel & Cie	5 : 3
Siemens AG gegen Girozentrale	4 : 4
Sparkasse gegen Stadt Düsseldorf	$4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$

Das Treffen Rheinrohr gegen Siemens aus der ersten Runde endete 4 : 4. Es führen Rheinrohr, Postsport und Stadtparkasse mit je $1\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ Punkten.

Der Bezirksspielleiter gibt bekannt:

Im Dähnepokalturnier qualifizierten sich für die zweite Runde: Engert, Schiffer, Pille (alle DSG 25), Nachtmann (Eller), Dr. Christoph, Weiß (beide Rochade), Klaus (Derendorf) und Wons (Oberbilk). Weiß, Wons und Klaus kamen kampflös in die zweite Runde, die am 7. Januar 1966 ausgetragen wird (Beginn 19.45 Uhr). Ausrichter ist der Schachklub Eller, Gaststätte Hoffmanns, Gumbertstraße 33.

Die Auslosung für die zweite Runde ergab folgende Paarungen: Schiffer gegen Klaus, Engert gegen Wons, Nachtmann gegen Weiß, Dr. Christoph gegen Pille. Die letzte Begegnung wird nachgeholt, da Dr. Christoph am Turnier in Hastings teilnimmt.

Pokal für Vierer-Mannschaften, zweite Runde:

Postsport gegen Rochade	1 : 3
Oberbilk gegen Eller II	1 : 3

Die Endrunde auf Bezirksebene bestreiten somit Eller II gegen Rochade. Ausgetragen wird dieses Endspiel am 28. Januar 1966 beim Schachklub Eller.

Stadtmeisterschaft 1966 für Einzelspieler:

Redaktionsschluß lagen noch verhältnismäßig wenig Meldungen vor, so daß der Austragungsmodus in seiner endgültigen Form noch nicht festgelegt werden konnte. Fest steht jedenfalls der Beginn dieser Einzelkämpfe, und zwar am Mittwoch, dem 19. Januar 1966 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Gatzweilers Alt“, Kölner Straße 45. Hier wird auch die zweite Runde am 26. Januar 1966 gespielt. Danach wird entschieden, ob die weiteren Kämpfe ebenfalls hier stattfinden. Die Endgruppe der Meisterklasse spielt auf jeden Fall im „Ueie Nest“, Haroldstraße.

Die SG Rochade hat ihre zweite Mannschaft (1. Bezirksklasse) wie folgt umgemeldet: Heslenfeld, Tetzlaff, Schranz, Richard, Vittighoff, Stolpe II, Würger, Wallukat. Diese Ummeldung war erforderlich, weil Wormstall (bisher Brett 2) beruflich nach New-York versetzt wird.

Alle Post für Rochade bitte ab sofort nur an Herrn Richard Tetzlaff, 401 Hilden, Nordstraße 46, senden.

Die Redaktion der Schachmitteilungen ist tagsüber nur unter der **neuen Rufnummer 838 13 25** zu erreichen. Ab 18 Uhr lautet die Rufnummer von Sfr. Lohmann wie bisher **49 36 77**.

Anschriftenverzeichnis:

Der Schachklub Eller hat sein Spiellokal gewechselt und spielt nun in der Gaststätte Hoffmanns, Gumbertstraße 33, Tel. 78 46 98.

Der Oberbilkler Schachverein bittet, ab sofort die für ihn bestimmte Post an Herrn Peter Habscheidt, Düsseldorf, Klosterstraße 83 (Telefon 88 15 91) zu richten.

Der jugoslawische Großmeister Damjanovic spielt nach Abschluß des Turniers in Beverwyk in Düsseldorf simultan. Der Schachklub Eller verpflichtete ihn an vierzig Brettern. Ort und Zeitpunkt des Kampfes werden noch bekannt gegeben. Herr Damjanovic bleibt einige Tage in Düsseldorf. Die Vereine, die daran interessiert sind, Herrn Damjanovic zu verpflichten, wollen bitte umgehend dem Bezirksspielleiter ihren Wunsch mitteilen. Es kommen Termine nach dem 1. 2. 1966 infrage. Der Meister spielt wahlweise, simultan, Handicap-Uhrenpartien an 12 Brettern oder er hält auch Vorträge mit anschließender Diskussion. Besonders sind hier die Vorortvereine angesprochen. Jede Veranstaltung kostet 50,- DM, außerhalb Düsseldorfs dann noch Hotel usw.

Willy Meffert
Herderstraße 62, Oelefon 66 34 20

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271

Fernsprecher Krefeld 537 38

Fordern Sie bitte neue Preisliste Nr. 10 kostenlos und unverbindlich an.

Vereinsnachrichten in Kürze

Nach neun hartumkämpften Runden endete das Rangturnier beim SV Postsport mit dem Sieg von Harry Gstettenbauer. Er gewann mit sieben Punkten vor Greifzu, Scherf (je $6\frac{1}{2}$), Krischok (6) und Vorjahressieger Pusckheit, der $5\frac{1}{2}$ Punkte erzielte.

Vier Runden sind noch im Meisterturnier der Schachgesellschaft zu spielen, dann wird der neue Titelträger feststehen. Es hat den Anschein, daß Stadtmeister Kajo Schiffer das Rennen machen wird, denn er brachte es bisher auf 6 : 1 Punkte. An zweiter Stelle steht Schnapp mit 6 : 2 vor Greeven mit 4 : 1 Punkten. Es folgen Drechsler (4), Engert (4), Pille ($3\frac{1}{2}$), Drews (3), Friehoff ($2\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$!!), Dr. Gragger 1 : 4!!), Dr. Romero (1 : 4) und Gensbaur. Sieger im Blitzturnier des alten Schachvereins von 1854 wurde nach elf turbulenten Runden Hütter mit 10 : 1 Punkten. Hütter unterlag nur dem zweiten Preisträger Haas, der es auf 9 Punkte brachte. Die nächsten Plätze belegten Achilles mit 8, Stoehr mit 8 und Dracke mit $6\frac{1}{2}$ Punkten.

TuS Gerresheim meldete: Vereinsmeister 1965 wurde bei 26 Teilnehmern Heinz Freudenberg vor Cvetanovic und Pilarzyk. – Pokalsieger wurde wieder W. Gilgen. – Das Klubblitzturnier gewann bei 19 Teilnehmern nach Stichtkampf Heinz Freudenberg vor Gronemeier. – Ein Preisblitzturnier konnte Hubert Schwarz vor Freudenberg gewinnen. – Zur Zeit wird die Klubmeisterschaft in drei Gruppen ausgetragen. In der ersten Klasse für Hubert Schwarz mit 5 : 1 Punkten vor Sepp und Gilgen.

Die Vereins-Blitzmeisterschaft bei Caissa-Heerdth holte sich mit 18 : 4 Punkten Schachfreund Hemmers. Auf den nächsten Plätzen folgten Ander mit $15\frac{1}{2}$, Frings mit 15, Rachen mit $14\frac{1}{2}$, Frommen mit 13, Kiel mit $11\frac{1}{2}$ und weitere sechs Spieler.

Im Klubturnier des Eller Schachklubs liegt nach der dritten Runde Nachtmann mit drei Siegen an der Tabellenspitze. Es folgen Baukloh mit 2 : 1, Müller mit 2 : 1, Engels mit 2 : 1 Punkten. Weitere Teilnehmer der A-Klasse sind: Lehmkuhl, Schwab, Brake, Wallukat und Müller sen.

Auch beim Blitzturnier des SK Schewe Torm ging es hoch her, und Überraschungen blieben nicht aus. Zwar blieb Feist (früher Erlangen) mit 15 : 0 klarer Sieger, doch den zweiten Platz holte sich Jung ($13\frac{1}{2}$) vor Kempgens, Alberti und weiteren elf Teilnehmern.

Zum Abschluß des Jahres gab Meister Lohmann, der bekanntlich seinen langjährigen Verein, die DSG 25, verlassen hat, beim SK Fideler Bauer eine Simultanvorstellung. Um den lustigen Vereinsnamen gerecht zu werden, spielte Lohmann unter folgenden originellen Bedingungen: Jeder Spieler konnte seine Farbe wählen und nach Ende der Partie ein neues Spiel beginnen. Der Witz lag jedoch darin, daß der Reihenspieler nach jeder Gewinnpartie einen „Doornkaat“ trinken mußte. Immerhin hielt Lohmann bis zu 14 Siege stand, nach jedoch profitierten die Gegner von seinem nun vergnüglichen Spiel. (Zum Jahresende ist auch im Schach alles erlaubt).

Nachruf

Völlig unerwartet starb kurz vor Weihnachten nach einem Verkehrsunfall unser Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied

HANS NEIZERT

Sein plötzlicher Tod hat uns alle zutiefst erschüttert. Mit ihm verlieren wir einen Mann, der lange die Geschicke unseres Vereins entscheidend mitbestimmt hat und uns durch seinen lautereren Charakter stets ein Vorbild war. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Schachklub Eller

Nach langer schwerer Krankheit starb im Alter von 74 Jahren unser langjähriges Mitglied

HEINRICH MAASSEN

Wir verlieren mit ihm einen Mann, den das Schachspiel sein ganzes Leben lang fesselte. Er verstand es, seine Begeisterung an die Jugend weiterzugeben und gewann somit viele Freunde für Caissa. Sein „Gehämmertes Schach“ mit „Doppelwendigen Zügen“ wird vielen Spielern unvergeßlich bleiben.

Ratinger Schachklub